

Valentino Discolo: Ein zertifizierter Flottenmanager für die RohrMax AG

Anfang Juni durften die ersten 21 Teilnehmer des CAS-Lehrgangs für Flottenmanager ihr Diplom in Empfang nehmen. Einer von ihnen ist Valentino Discolo, der mit seiner Abschlussarbeit das Flottenmanagement der RohrMax AG optimierte und vom Junior-Serviceleiter zum Verantwortlichen Fahrzeugunterhalt aufstieg.

Text: Rafael Künzle



Valentino Discolo präsentiert als frischgebackener Flottenmanager sein Diplom über den Dächern von St. Gallen.

Fahrzeugflotten in Unternehmen zu bewirtschaften und zu verwalten, erfordert von den Verantwortlichen umfassende Kenntnisse und Fähigkeiten. Eine fundierte Ausbildung in diesem Bereich gab es bislang jedoch nicht, weshalb auch Valentino Discolo am ersten CAS-Lehrgang für Flottenmanager an der Fachhochschule St. Gallen teilnahm. Doch im Gegensatz zu den meisten anderen Teilnehmern, welche bereits vor Beginn des Studiums erfahrene Praktiker auf dem Gebiet des Flottenmanagements waren, begann für Discolo mit dem CAS-Lehrgang auch eine neue berufliche Laufbahn.

Vom Junior-Serviceleiter zum Flottenmanager

Der Junior-Serviceleiter mit Hauptverantwortungsbereich «Kleinspülerflotte Nordost» erhielt von seinem Arbeitgeber die Chance, die Stelle als «Verantwortlicher Fahrzeugunterhalt» zu übernehmen. Eine Herausforderung, die Discolo durch seine bisherige Tätigkeit wie auf den Leib geschneidert war. Mit viel Engagement machte er sich an die Arbeit und merkte bald einmal, dass die bisher Excel-basierte Datenerfassung der Fahrzeugflotte optimiert werden muss. Die einzelnen Schritte hielt der damals angehende Flottenmanager in

seiner Abschlussarbeit fest, und dabei konnte er auch viel theoretisches Wissen, welches er während des CAS-Kurses erlangte, anwenden.

Die Ausgangslage

Die 1973 gegründete RohrMax AG mit Hauptsitz in Grüningen ZH ist ein schweizweit tätiges Unternehmen mit Kerngeschäft in der Reinigung, Inspektion und Sanierung von Entwässerungsanlagen und beschäftigt heute rund 200 Mitarbeitende.

Im Laufe der Zeit stieg die Fahrzeugflotte auf 230 Einheiten an. Diese umfasst neben leichten Nutzfahrzeuge diverse Personenwagen, drei LKW und eine Vielzahl von Arbeitsanhängern. Der stetige Ausbau der Fahrzeugflotte führte dazu, dass die bestehende Organisation den neuen Anforderungen an die Bewirtschaftung dieser Flotte nicht mehr gewachsen war.

Software zur Optimierung der Flotte

Mittels Problemstellung zeigte Discolo in der Abschlussarbeit auf, dass neben vielen organisatorischen Massnahmen die Installation einer zeitgemässen Software zur Bewirtschaftung der Flotte unabdingbar ist. In der anschliessenden Bedarfsanalyse wurden unterschiedliche Lösungswege ausgearbeitet

und vier mögliche Lösungen zur genaueren Prüfung definiert: die bestehende Office-Excel-Lösung ausweiten, eine Office-Access-Lösung, ein Flottenmanagement-Tool der Abacus AG sowie eines von einem weiteren Anbieter. In einer detaillierten Situationsanalyse wies Discolo auf die Vor- und Nachteile der möglichen Lösungen hin. Nach Auswertung der Entscheidungsmatrix setzte sich mit grossem Abstand die Softwarelösung AbaFleet der Firma Abacus durch.

Wichtiger Schritt für die RohrMax AG

Als nächsten Schritt beschrieb Discolo die Konfiguration der Software. Dabei wurden die Anforderungen detailliert festgelegt und bestehende Software-Schwachstellen aufgezeigt. So war beispielsweise eine Unfall-Schadenerfassung nicht in der Software implementiert, was anschliessend thematisiert und in einem späteren Schritt angepasst werden konnte. Obwohl das Projekt bei der Abgabe der Arbeit noch nicht vollständig realisiert werden konnte, wird bereits heute deutlich, dass mit der Implementierung der AbaFleet-Software ein wichtiger Schritt im Flottenmanagement der RohrMax AG in Angriff genommen werden konnte.

Bestandene Herkulesaufgabe

«Es war eine ziemliche Herkulesaufgabe», erzählt Discolo, schliesslich fanden der Eintritt in die neue Stelle, die Optimierung der Flotte sowie seine Abschlussarbeit beinahe gleichzeitig statt. «Feiertage und viele weitere freie Stunden verbrachte ich zu Hause am Schreibtisch», blickt Discolo an die intensive Abschlussarbeit zurück. Doch der Aufwand hat sich gelohnt: Am 10. Juni durfte der frischgebackene Flottenmanager sein «Certificate of Advanced Studies CAS FHS St. Gallen in Flotten- und Mobilitätsmanagement» entgegennehmen. ■



Das Datenerfassungssystem der RohrMax-Flotte wurde auf den neusten Stand gebracht.